



Pflanzenschutzmitteilung Nr. 17 vom 14. August 2020

KIRSCHESSIGFLIEGE (DROSOPHILA SUZUKII)

Zwei Proben (1 Gamay, 1 Dunkelfelder) aus dem Überwachungsnetzwerk der anfälligen Parzellen erreichten den Grenzwert von 4 % Traubenbeeren mit Eiablagen. Alle Resultate sind ersichtlich unter http://www.agrometeo.ch/de/drosophila-suzukii-eiablage (auf «anwenden» klicken).

Zu Beginn des Befalls wird die Verwendung von Gesteinsmehl empfohlen (4 % Beeren mit Eiablagen). Die anderen bewilligten Insektizide dürfen nur mit grösster Zurückhaltung und als letzten Ausweg eingesetzt werden (siehe: Index der bewilligten Pflanzenschutzmittel: https://www.psm.admin.ch/de/schaderreger/11476.

WEITERBILDUNGSKURS:

ERKENNUNG UND BEKÄMPFUNG DER HAUPTSÄCHLICHEN INVASIVEN GEBIETSFREMDEN PFLANZEN IM REBBERG

Unterschiedliche invasive Pflanzenarten, namentlich der Götterbaum, besiedeln im Moment den Walliser Rebberg und könnten mit der Zeit zu einem grossen wirtschaftlichen Schaden führen, wenn nicht rasch Massnahmen ergriffen werden.

In Zusammenarbeit mit der kantonalen Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft organisieren wir einen Ausbildungskurs über invasive Pflanzen und zwar am Mittwoch, 26. August 2020 von 13.00 bis 17.00 Uhr. Der Kurs findet in der Region von Plan Signèse (Ayent, Grimisuat, Sitten) statt.

Am Ende des Kurses sind die Teilnehmenden fähig, die wichtigsten gebietsfremden Pflanzen im Walliser Rebberg zu erkennen und die effizientesten Bekämpfungsmittel einzusetzen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir alle Interessierten, sich bis spätestens am 21. August 2020 per E-Mail an <u>stephane.emery@admin.vs.ch</u> anzumelden und die Zahl der Teilnehmenden anzugeben. Der genaue Treffpunkt wird einige Tage vor dem Kurs mitgeteilt. Dieser Kurs zählt als Aktivität im Rahmen des Zertifikats Vitiswiss 2020. Bitte beachten Sie, dass die Kurssprache Französisch sein wird. Ein Kurs auf Deutsch wird zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.

Nützlicher Link: https://www.vs.ch/web/sfcep/plantes-envahissantes

ESSIGFÄULE: PARZELLEN FÜR STUDIE MELDEN

Im Rahmen einer Doktoratsarbeit bei Agroscope bitten wir Sie, Parzellen mit Essigfäule per E-Mail an sebastien.hevin@agroscope.admin.ch oder telefonisch an +41 58 467 87 77 zu melden. Vor der Weinlese werden dann Stichproben entnommen. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

KANTONALES WEINBAUAMT

